

Monatlicher Witterungsbericht

für Südbayern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Wetteramt München

Bezugspreis: DM 25,--

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

8 München 2
Bavariaring 10/III
Telefon 5301 23

28. Jahrgang

Monat: D e z e m b e r 1976

Nummer 12

Der Dezember 1976 war zu kalt und reich an Sonnenschein bei überwiegend unterdurchschnittlichen Niederschlagsmengen.

Die starke westliche Strömung von Ende November ist in den ersten Dezembertagen allmählich auf Nordwest gedreht, während die Temperaturen auf die Normalwerte zurückgingen. Zwei Kaltfronten am 1. und 2. brachten ein wenig Regen. Vom 5. bis 9. lag Süddeutschland wieder in einer westlichen Strömung, wobei die Temperaturen noch einmal erheblich über die Mittelwerte ansteigen konnten. Eingelagerte Störungen haben fast täglich Bayern überquert, wobei es zu geringfügigen Niederschlägen kam, teils als Regen, teils als Schnee. Am 9. und am 10. sind kleine Tiefdruckstörungen über die Alpen und Norditalien nach Osten gezogen und mit der dabei entstandenen östlichen Strömung über Bayern sind die Temperaturen kräftig gefallen. Zum Teil ergiebige Niederschläge haben eingesetzt, zunächst als Regen ab dem 10. als Schnee. Ab dem 11. ist die Strömung auf Nordwest und Nord gedreht und die durch den Alpenstau verursachten Schneefälle haben bis einschließlich dem 15. angehalten. Am 15. und 16. kam es in einem kleinen Hoch erstmals zu sehr niedrigen Temperaturen. Mit der Ostverlagerung des Hochkerns kam Süddeutschland in einer südlichen, zum Teil föhnigen Strömung zu liegen, wobei die Temperaturen wieder etwas angestiegen sind, ohne jedoch die Normalwerte zu erreichen. Diese Lage hat bis einschließlich dem 23. angehalten; es hat dabei öfter leichte Bewölkung und viel Sonnenschein und vom 19. bis zum 22. häufig z.T. anhaltender Nebel geherrscht. Am 25., 26. und 28. erfolgte jeweils ein Kaltluft-einbruch aus dem Norden mit einigen Schneefällen. In einem Zwischenhoch kam es beim Aufklaren nachts wieder zu starkem Frost. Am 30. herrschte eine kalte östliche Strömung und bei wolkenlosem Himmel sind die tiefsten Temperaturen des Monats bis -23 Grad C eingetreten. Am 31. hat eine kräftige südwestliche Strömung eingesetzt, bei wieder rasch ansteigenden Temperaturen und gebietsweise Schnee- und auch Regenfällen.

Die Mitteltemperaturen lagen zwischen $-2,4$ Grad C (in den Donauniederungen bei Straubing) und $-5,7$ Grad C (Reit im Winkl) und der Monat war überall zwischen $1,4$ und $3,6$ Grad C zu kalt, die größten Aufweichungen wiesen die Alpentäler auf. Auch das Hochgebirge und die freie Atmosphäre bis 7000 m wiesen ein Wärmedefizit von 2 bis 3 Grad C auf. Der wärmste Tag war meist der 1. (andernorts der 8.) als Tageshöchsttemperaturen zwischen $+7$ und $+12$ Grad C gemessen wurden, und am kältesten war es meist am 30. und 31., als das Thermometer nachts auf Werte zwischen -16 und -23 Grad C fiel, in Erdbodennähe über der Schneedecke bis -29 Grad C. Es wurden 25 bis 31 Frosttage gezählt (normal 22 bis 28) sowie 14 bis 21 Eistage (normal 9 bis 12) und gebietsweise 1 "kalter Tag" (Tageshöchsttemperatur unter -10 Grad C, normal 0,1 bis 0,6 Grad im langjährigen Mittel).

Die Sonnenscheindauer hielt sich im allgemeinen zwischen 35 und 58 Stunden (entsprechend 95 bis 138 % der Norm), in den Gebirgstälern zwischen 68 und 92 Stunden (102 bis 123 % der Norm) und im Hochgebirge zwischen 103 und 132 Stunden (95 bis 118 % des langjährigen Mittels), die Zahl der heiteren Tage

belieft sich auf 0 bis 9 (normal 1 bis 5) und es wurden 7 bis 22 trübe Tage gezählt (normal 13 bis 21).

Die Niederschlagsverhältnisse: Im Hochgebirge fielen meist mehr als 100 mm Niederschlag, an der oberen Isar und im Allgäu stellenweise 140 und auch 200 mm, im Alpenvorland meist zwischen 70 und 100 mm. Südlich der Linie Ulm - München - Altötting sowie in den Landkreisen des Bayerischen Waldes fielen mehr als 40 mm, nördlich dieser Linie fielen überwiegend weniger als 40 mm, zwischen der unteren Isar und der Donau sowie gebietsweise an der Rott nur um die 20 mm. Das Monats-soll wurde nur in den mittleren und westlichen Alpen und Alpenvorland und dem südlichen Schwaben sowie gebietsweise im Berchtesgadener Land erfüllt, im Isarwinkel, im Ammergebirge und im Unterallgäu gebietsweise um 40 bis 80 % übertroffen. In fast ganz Niederbayern mit Ausnahme des Böhmerwaldes sowie gebietsweise in den Landkreisen Neuburg und Pfaffenhofen fielen weniger als 70 % des lang-jährigen Mittels für den Dezember, an der unteren Isar und am unteren Donauab-schnitt örtlich weniger als 50 %. Im ganzen übrigen Südbayern fielen zwischen 70 und 100 % der Norm.

Die Niederschlagshäufigkeit: Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag, d.h. 0,1 mm und mehr lag zwischen 11 und 23 (normal 13 bis 18), 1 mm und mehr fiel an 6 bis 13 Tagen (normal 9 bis 13) und an 0 bis 5 Tagen fielen 10 mm und mehr (normal 1 bis 5).

Am 1. sind ganz vereinzelt Gewitter aufgetreten, ab dem 13. (andernorts ab dem 12. oder 14.) war eine geschlossene Schneedecke vorhanden.

a) Lufttemperatur-Tagesmittel (°C) für Regensburg(R), München-Riem(M), Garmisch(G)₂
 b) Tagessummen Global-(Gl) und Himmelsstrahlung(Hi) Hohenpeißenberg*) in Joule /cm²

| Tag | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. |
|-------|-----|-----|------|------|------|------|-----|-----|-----|------|------|------|------|-------|------|
| a) R | 4.9 | 3.0 | 1.7 | 0.0 | -1.0 | -1.3 | 1.2 | 4.8 | 4.5 | 0.4 | -1.3 | -1.2 | -1.9 | -2.6 | -3.6 |
| M | 4.6 | 3.3 | 1.7 | -0.5 | -1.2 | 0.0 | 3.8 | 6.0 | 4.4 | 0.6 | -1.6 | -1.6 | -3.1 | -2.0 | -3.9 |
| G | 2.2 | 1.0 | -0.7 | -5.0 | -6.8 | -1.0 | 1.0 | 1.2 | 1.3 | -0.6 | -4.5 | -2.6 | -9.6 | -11.3 | -4.1 |
| b) Gl | 376 | 318 | 459 | 569 | 630 | 400 | 176 | 515 | 108 | 126 | 323 | 75 | 413 | 613 | 346 |
| Hi | 279 | 260 | 273 | 368 | 143 | 309 | 161 | 213 | 107 | 114 | 296 | 75 | 300 | 342 | 322 |

| Tag | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. |
|-------|-------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|------|------|-------|------|-------|-------|------|
| a) R | -5.7 | -5.5 | -3.8 | -1.6 | -1.2 | -0.5 | -2.0 | -1.0 | -1.5 | -5.4 | -8.0 | -9.6 | -8.2 | -9.1 | -13.4 | -7.6 |
| M | -8.7 | -6.2 | -7.0 | -3.3 | -3.4 | -6.2 | -5.4 | -2.3 | -3.7 | -6.0 | -8.7 | -11.4 | -5.5 | -11.2 | -15.0 | -7.6 |
| G | -13.0 | -6.7 | -3.1 | -1.3 | -4.8 | -5.3 | -8.1 | -10.9 | -13.2 | -5.7 | -5.9 | -14.0 | -5.1 | -6.7 | -15.2 | -3.6 |
| b) Gl | 632 | 445 | 579 | 611 | 663 | 634 | 686 | 449 | 637 | 160 | 106 | 718 | 194 | 177 | 671 | 595 |
| Hi | 187 | 263 | 218 | 130 | 126 | 203 | 107 | 326 | 116 | 142 | 82 | 104 | 137 | 118 | 176 | 212 |

München-Riem: 31 Heizztage, Heizgradtagzahl 721 *) nach Solarimeterregistrierungen Moll-Gorcynski

Aerologische Mittelwerte

der Radiosondenaufstiege in München 1^h:

Monatssumme Gl 13 404
 Hi 6 209

| Höhe m über NN | T e m p e r a t u r | | | | | F e u c h t e | | L u f t m a s s e n h ä u f i g k e i t e n | | | | | |
|----------------------|---------------------|------|---------|-----|---------|---------------|-------------|---|----|----|---|-----|----|
| | Mittel | Abw. | höchste | am | tiefste | am | % | in % über München | | | | | |
| 10000 | -55.2 | -0.3 | -46.0 | 13. | -62.6 | 20. | 41 | | | | | | |
| 7000 | -39.6 | -3.2 | -31.8 | 1. | -51.3 | 4. | 47 | | | | | | |
| 5000 | -24.7 | -2.8 | -16.8 | 1. | -35.6 | 13. | 48 | cPa | 17 | cP | . | cPt | 26 |
| 4000 | -17.9 | -2.5 | -9.7 | 21. | -27.1 | 13. | 51 | cTp | . | cT | . | cTs | . |
| 3000 | -12.0 | -2.4 | -3.3 | 21. | -19.7 | 29. | 56 | mTs | 2 | mT | . | mTp | . |
| 2000 | -6.2 | -2.0 | 3.1 | 1. | -14.8 | 14. | 63 | mPt | 29 | mP | 5 | mPa | 21 |
| 1000 | -1.5 | -1.2 | 10.4 | 1. | -10.2 | 30. | 69 | | | | | | |
| Boden 484 | -4.3 | | 4.5 | 9. | -21.2 | 31. | 90 | | | | | | |
| Stratosphären-grenze | 9959 | | 12850 | 26. | 7370 | 6. | (Höhe in m) | | | | | | |
| Temperatur | -59.9 | | -49.2 | 13. | -73.1 | 26. | (Grad C) | | | | | | |

Aerol. Beobachtungen bei 10000 m: 31 Beobachtungen bis Stratosphären-grenze: 31

Vor allen Dingen vom 17. bis zum 22. und am 31. sind in einigen Alpentälern Föhn-vorgänge beobachtet worden.

Es wurden keine Wetterschäden gemeldet.

Witterung und Gesundheit: (MMF Freiburg)

Über Mitteleuropa lag Anfang des Monats eine kräftige zonale Frontalzone, mit der Tiefausläufer in rascher Folge Süddeutschland überquerten und zu einer mäßig bis starken Biotropie führten. Besonders zwischen 6. und 9.12. kam es zu verstärkten Befindensstörungen und Kreislaufbeschwerden. Danach ging unter zunehmendem Hochdruckeinfluß bei gleichzeitiger Kaltluftadvektion die atmosphärische Reizstärke zurück und lag vorwiegend im günstigen Bereich. Bei nur geringen Luftdruckgegensätzen bildete sich in der zweiten Monatshälfte eine äußerst stabile Schichtung aus, die in Ballungsgebieten die Anreicherung von Schadstoffen begünstigte. In diesen Tagen wiesen aber die höheren Berglagen bioklimatische Vorzüge auf. Zu den Weihnachtsfeiertagen griffen einzelne Störungsausläufer auf Südbayern über, doch blieb die biologische Wirkung meist gering. Nach kurzer Wetterberuhigung kam es knapp vor Jahreswechsel durch kräftige Warmluftadvektion und Föhneinwirkungen zu einem starken Beiotropieanstieg.

Für Garmisch-Partenkirchen wurden folgende nach dem Verhalten des Temperatur-Feuchte-Milieus differenzierte und objektivierte Wetterphasen ermittelt:

| | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|--------|-------------------|-----|---------|---------|-----------------------|-----|-----------------------|-----|-------------------|-----|-----|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 5. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | | |
| 5wf/6kf | 5wf/kt | 6 _z kt | 6kt | 1kt | 4kt/5wf | 6wf | 5wf | 6 _z wf/6kf | 5kt | 6 _z kt | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. |
| 6 _z wf | 6kt | 1kt | 2kt | 1kt/wf | 1wf | 1wf | 1wf | 2kt | 1kt | 2kt | 1kt | 2kt |
| | | | | | | | | | | | | |
| 25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | | | | | | |
| 5wf/6wf | 5wf | 2kt | 1wf | 5wf/6kt | 2kt | 2kt/3 _F wf | | | | | | |

(Erläuterungen sh. Monatsbericht Januar 1972)

Erbodentemperaturen: (München-Riem)

Die kurze Abkühlung um den 4. und 5. ließ die Temperatur der obersten Schichten kurzfristig auf -1 Grad C fallen. Die ab dem 12. bestehende Schneedecke hat dann eine starke Abkühlung verhindert, erst bei den extrem niedrigen Lufttemperaturen zum Jahresende wurden wieder -1 Grad C erreicht. In 50 cm Tiefe fielen die Temperaturen über den ganzen Monat von +5 auf +2 Grad C und in 1 m Tiefe von +7 auf +4 Grad C.

Tabelle Erdbodentemperaturen: (München-Riem)

| Mittelwerte | 2 m Höhe | 2 cm | 5 cm | 10 cm | 20 cm | 50 cm | 100 cm | |
|-------------|----------|------|------|-------|-------|-------|--------|------------------|
| 1. - 10. | 2.3 | 1.4 | 1.7 | 2.1 | 2.8 | 4.7 | 6.7 | Unbewachsene |
| 11. - 20. | -4.1 | 0.1 | 0.5 | 1.1 | 1.7 | 3.5 | 5.7 | Fläche, Boden- |
| 21. - 31. | -7.5 | -0.4 | -0.1 | 0.3 | 1.0 | 2.5 | 4.8 | art: 20 cm |
| Mittel | -3.3 | 0.3 | 0.7 | 1.1 | 1.8 | 3.5 | 5.7 | Humus, darunter: |
| Maximum | 7.9 | 5.3 | 4.9 | 4.5 | 4.3 | 5.4 | 7.2 | Sand |
| Minimum | -20.6 | -1.8 | -1.2 | -0.7 | 0.4 | 2.0 | 4.3 | |

Bodenklima: (Weißenstephan)

Der Bodenwassergehalt lag den ganzen Monat über bei knapp 100 % der nutzbaren Kapazität. Die Bodentemperaturen, die Ende des Vormonats in den oberen Schichten bei ca. 3 Grad C lagen, sanken in der ersten Monatsdekade geringfügig unter den Gefrierpunkt ab. Seit dem 12. lag eine geschlossene Schneedecke. Sie verhinderte ein tieferes Eindringen des Frostes in den Boden. Die Monatsmittelwerte der Bodentemperaturen lagen etwas über den langjährigen Mittelwerten.

Bodenwassergehalt Weißenstephan in mm Wassersäule unter Gras:

Bodenart: sandiger Lehm bis 50 cm, darunter lehmiger Sand

| Tiefe in cm | 3. | 7. | 10. | Tag | |
|-------------|-----|-----|-----|-----|--------------|
| 0 - 20 cm | 67 | 69 | 67 | | FK = 205 mm, |
| 20 - 60 cm | 130 | 131 | 136 | | Wp = 75 mm |
| 0 - 60 cm | 197 | 200 | 203 | | |

Witterung und Landwirtschaft in Südbayern: (teilweise nach Berichten von Ämtern für Landwirtschaft und Bodenkultur)

In der ersten Dekade des Monats wurden noch vereinzelt die Winterfurche gezogen. Ansonsten beschränkten sich die landwirtschaftlichen Arbeiten nur noch auf das Ausbringen von Gülle und Stallmist. Der Stand des Wintergetreides wurde im ersten Monatsdrittel in fast allen Gebieten als gut bis sehr gut bezeichnet, was auf die günstige Herbstwitterung und auf die optimale Versorgung der Böden mit Wasser zurückzuführen ist. Bis zu Beginn der zweiten Dekade einsetzenden Schneefälle und die sich daraufhin bildende Schneedecke verbunden mit sinkenden Temperaturen infolge einfließender Polarluft führten nun die gesamte Pflanzenwelt zur Winterruhe. Landwirtschaftliche Arbeiten waren nicht mehr möglich. Dank der vorhandenen pflanzenschützenden Schneedecke überstanden die Wintersaaten die in der zweiten Monatshälfte anhaltenden starken Fröste ohne Schäden. Die Qualität des Lagergutes in Mieten ist zufriedenstellend. Auch eingelagertes Obst und Gemüse wiesen keine größeren Qualitätsverluste auf. Der im Obstbau vereinzelt begonnene Baumschnitt mußte aufgrund der tiefen Temperaturen eingestellt werden.

Orkanartige Stürme, die in den Morgenstunden des 1. Dezember über unser Land hinwegbrausten, richteten besonders in den Wäldern erhebliche Schäden an. In Weißenstephan wurden Spitzenböen bis zu 22 m/s gemessen; das entspricht etwa der Windstärke 9 nach der Beaufortskala.

Die Schneebruchgefahr blieb trotz der zum Teil großen Schneelasten in den Nadelwäldern gering.

Abgeschlossen am 28.1.1977

Berichtigung zum Witterungsbericht November 1976:

| | | |
|--------------|-------------------------|-------------|
| Füssen-Horn | Abweichung von der Norm | +0,7 Grad C |
| München-Riem | Abweichung von der Norm | +0,8 Grad C |

MÜNCHEN-RIEM

Dezember 1976

| | Höhe (m) | Lufttemperatur (Grad Celsius) | | | | | | | | Bewölkungsmittel (Achtel) | Sonnensch. dauer | | | Niederschlagsmenge | | | | | | | | | | Zahl der Tage | | | | | vorherrschende Windrichtung | mittlere Windstärke (Beaufort) | |
|-----------------|----------|---------------------------------|-------------------------------|---------|----|---------|----|---------|----|--------------------------------|---------------------|-----|-------------------|--------------------|-----------------|-------------------|-------------------|----|--------------|----------|-----------|------------------------|------------------------|---------------|--------|-----------|--------|---------|--------------------------------|-------------------------------------|-------|
| | | Mittel | Abweichung vom Normalen | höchste | am | tiefste | am | tiefste | am | | Erdboden | am | Summe (Std.) | % des Normalen | Summe (mm) | % des Normalen | höchste (mm) | am | Niederschlag | | | | | Eis- | Frost- | Bodenfrö- | Nebel- | heitere | | | trübe |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ≥ 0.1 mm | ≥ 1.0 mm | ≥ 10.0 mm | ≥ 0.1 mm Schneefall | ≥ 20 cm Schneedecke | | | | | | | | |
| Metten | 313 | -2.8 | -1.7 | 7.5 | 1 | -19.0 | 30 | -24.3 | 30 | 6.6 | 47 | 124 | 46 | 67 | 11 | 8 | 15 | 9 | 1 | 10 | 20 | 13 | 27 | 28 | 5 | . | 20 | W | 1.2 | | |
| Aiterhofen | 339 | -2.4 | -1.4 | 8.2 | 8 | -18.6 | 31 | -18.0 | 31 | 6.5 | - | - | 25 | 57 | 6 | 7 | 14 | 7 | . | 9 | 22 | 14 | 26 | 27 | 13 | . | 20 | W | 1.4 | | |
| Regensburg | 376 | -2.5 | -1.6 | 7.4 | 8 | -16.5 | 31 | -19.1 | 30 | 6.5 | 52 | 163 | 27 | 64 | 6 | 1 | 17 | 6 | . | 11 | 22 | 17 | 26 | 27 | 12 | 1 | 18 | SE | 1.5 | | |
| Passau-Oberh. | 409 | -2.7 | -1.7 | 8.1 | 8 | -17.9 | 30 | -22.5 | 30 | 6.2 | 47 | 134 | 34 | 50 | 8 | 8 | 14 | 8 | . | 9 | 20 | 19 | 26 | 28 | 12 | 1 | 18 | SW | 1.5 | | |
| Kumhausen | 436 | -3.0 | -2.2 | 8.0 | 8 | -22.1 | 30 | -22.4 | 30 | 6.1 | 51 | - | 30 | 68 | 7 | 11 | 17 | 9 | . | 11 | 20 | 20 | 25 | 28 | 6 | 3 | 19 | SE | 1.4 | | |
| Hüll | 438 | -3.5 | -2.6 | 9.4 | 1 | -23.4 | 30 | -26.0 | 28 | 6.0 | 41 | 141 | 34 | 69 | 7 | 1 | 16 | 11 | . | 9 | 20 | 20 | 25 | 28 | 3 | 1 | 15 | E | 1.2 | | |
| Falkenberg | 490 | -2.7 | -1.7 | 7.4 | 1 | -15.6 | 30 | -17.2 | 31 | 6.1 | - | - | 33 | 66 | 7 | 11 | 18 | 8 | . | 9 | 24 | 19 | 26 | 27 | 8 | 1 | 16 | SE | 1.8 | | |
| Zwieselberg | 615 | -4.9 | -2.9 | 5.4 | 1 | -22.3 | 30 | -24.0 | 30 | 5.6 | 60 | 118 | 58 | 100 | 12 | 12 | 17 | 11 | 1 | 14 | 27 | 17 | 28 | 28 | 7 | 1 | 14 | W | 0.8 | | |
| Gr.Falkenstein | 1307 | -5.1 | -1.7 | 9.0 | 20 | -15.7 | 26 | -18.8 | 26 | 5.4 | 76 | 99 | 131 | - | 37 | 12 | 17 | 12 | 4 | 17 | 31 | 22 | 29 | 31 | 21 | 5 | 15 | W | 2.5 | | |
| Friedrichsh. | 401 | -1.8 | -2.4 | 13.7 | 1 | -12.8 | 31 | -16.0 | 31 | 7.0 | 34 | 87 | 86 | 159 | 21 | 9 | 17 | 11 | 3 | 12 | 21 | 15 | 25 | 28 | 8 | . | 24 | NE | 2.2 | | |
| Nördlingen | 425 | -2.9 | -2.4 | 10.6 | 1 | -19.6 | 30 | -22.5 | 30 | 4.8 | 35 | 106 | 28 | 74 | 11 | 1 | 13 | 6 | 1 | 10 | 20 | 20 | 26 | 30 | 5 | 1 | 7 | E | 1.3 | | |
| Augsb./Kriegsh. | 477 | -2.5 | -2.0 | 10.5 | 1 | -16.5 | 30 | -16.7 | 30 | 6.2 | 53 | 110 | 37 | 80 | 8 | 1 | 19 | 9 | . | 13 | 21 | 20 | 26 | 26 | 8 | . | 16 | W | 1.9 | | |
| Krumbach/Schw. | 511 | -2.9 | -1.9 | 7.4 | 1 | -18.0 | 27 | -19.0 | 31 | 6.7 | 40 | 100 | 39 | 87 | 10 | 1 | 13 | 10 | . | 7 | 20 | 19 | 25 | 26 | 7 | . | 22 | SW | 1.4 | | |
| Ulm/Würt. | 522 | -3.4 | -2.2 | 8.4 | 1 | -17.1 | 27 | -20.4 | 27 | 6.4 | 46 | 121 | 50 | 119 | 12 | 1 | 23 | 10 | 2 | 19 | 24 | 19 | 27 | 28 | 8 | 0 | 17 | SW | 1.5 | | |
| Kempton | 705 | -4.6 | -3.3 | 11.3 | 1 | -19.2 | 16 | -21.3 | 16 | 5.2 | 92 | 123 | 79 | 105 | 19 | 9 | 15 | 10 | 2 | 13 | 27 | 16 | 27 | 31 | 8 | 4 | 14 | SE | 1.4 | | |
| Kaufbeuren | 720 | -4.0 | -3.2 | 11.2 | 1 | -16.4 | 31 | -17.6 | 31 | 5.8 | - | - | 89 | 162 | 26 | 11 | 13 | 8 | 4 | 10 | 22 | 17 | 27 | 27 | 4 | 2 | 16 | SW | 1.3 | | |
| Füssen/Horn | 796 | -3.8 | -1.9 | 12.6 | 1 | -18.5 | 31 | -19.5 | 28 | 4.7 | 68 | 117 | 78 | 126 | 20 | 9 | 14 | 11 | 2 | 14 | 26 | 14 | 27 | 28 | 3 | 4 | 11 | S | 0.8 | | |
| Oberstdorf | 810 | -4.8 | -2.6 | 11.0 | 1 | -19.8 | 16 | -24.8 | 30 | 4.5 | 72 | 103 | 127 | 123 | 35 | 12 | 11 | 10 | 5 | 10 | 31 | 14 | 29 | 30 | . | 9 | 12 | S | 0.8 | | |
| Eichstätt | 397 | -2.8 | -2.5 | 7.8 | 1 | -18.8 | 30 | -19.0 | 30 | 6.2 | - | - | 41 | 98 | 13 | 1 | 15 | 7 | 1 | 10 | 22 | 20 | 26 | 29 | 5 | . | 16 | W | 1.5 | | |
| Mühlendorf | 401 | -2.9 | -2.0 | 8.5 | 8 | -20.9 | 31 | -23.6 | 31 | 6.3 | 42 | 111 | 24 | 50 | 5 | 11 | 16 | 8 | . | 11 | 20 | 17 | 27 | 28 | 8 | 1 | 19 | W | 1.2 | | |
| Kösching | 417 | -3.8 | -3.0 | 7.1 | 1 | -23.3 | 30 | -24.4 | 30 | 6.1 | 40 | 138 | 34 | 85 | 11 | 1 | 14 | 7 | 1 | 10 | 23 | 20 | 26 | 28 | 8 | . | 13 | SW | 1.8 | | |
| Rosenheim | 446 | -3.3 | -2.8 | 12.2 | 1 | -20.9 | 31 | -21.7 | 31 | 6.0 | 43 | 100 | 51 | 88 | 15 | 9 | 11 | 7 | 2 | 7 | 20 | 19 | 26 | 26 | 6 | 3 | 19 | N | 1.7 | | |
| Bad Reichenh. | 455 | -3.2 | -2.6 | 13.9 | 1 | -19.9 | 27 | -24.5 | 27 | 5.7 | 65 | 107 | 119 | 128 | 34 | 12 | 15 | 11 | 5 | 11 | 24 | 16 | 28 | 28 | 10 | 2 | 14 | SW | 1.1 | | |
| Weihenstephan | 467 | -3.7 | -2.6 | 6.9 | 1 | -23.2 | 30 | -29.0 | 30 | 6.0 | 41 | 95 | 30 | 71 | 5 | 7 | 20 | 9 | . | 14 | 21 | 21 | 27 | 28 | 9 | . | 16 | W | 1.8 | | |
| München-Riem | 527 | -3.3 | -2.4 | 7.9 | 1 | -20.6 | 30 | -25.5 | 31 | 5.8 | 58 | 129 | 35 | 70 | 7 | 9 | 16 | 8 | . | 11 | 20 | 20 | 29 | 27 | 11 | 1 | 14 | SW | 2.2 | | |
| Puch/F'bruck | 550 | -3.3 | -2.6 | 8.7 | 1 | -17.4 | 30 | -21.4 | 31 | 6.3 | 57 | 112 | 41 | 89 | 8 | 1 | 16 | 9 | . | 11 | 20 | 21 | 26 | 27 | 6 | . | 15 | SW | 1.7 | | |
| Kotzing/Traunst | 611 | -3.1 | -2.5 | 11.5 | 1 | -15.0 | 30 | -16.8 | 30 | 5.7 | - | - | 65 | 71 | 17 | 9 | 15 | 9 | 2 | 11 | 21 | 19 | 26 | 29 | 4 | 2 | 17 | SW | 2.1 | | |
| Bischofswiesen | 620 | -4.0 | - | 8.4 | 1 | -20.5 | 27 | -25.0 | 31 | 4.4 | 45 | - | 120 | 125 | 35 | 12 | 14 | 13 | 4 | 10 | 31 | 14 | 31 | 2 | 5 | 11 | NW | 0.1 | | | |
| Attenkam | 655 | -3.0 | -2.4 | 10.3 | 1 | -15.2 | 31 | -18.2 | 31 | 5.1 | - | - | 52 | 93 | 18 | 9 | 16 | 7 | 1 | 13 | 23 | 16 | 26 | 30 | 8 | 4 | 10 | W | 2.2 | | |
| Reit i. Winkl | 695 | -5.7 | -3.6 | 6.4 | 1 | -20.5 | 16 | -26.1 | 16 | 4.5 | 76 | - | 112 | 99 | 36 | 12 | 15 | 10 | 5 | 14 | 31 | 18 | 31 | 31 | 3 | 5 | 10 | N | 0.8 | | |
| Garmisch-Part. | 719 | -5.5 | -2.8 | 12.0 | 1 | -18.8 | 16 | -26.5 | 30 | 5.0 | 54 | 76 | 104 | 153 | 35 | 12 | 13 | 9 | 4 | 12 | 31 | 19 | 30 | 31 | 2 | 5 | 10 | SW | 0.5 | | |
| Rottach-Egern | 736 | -4.3 | -2.8 | 11.0 | 1 | -19.5 | 16 | -23.2 | 30 | 4.8 | 60 | 102 | 84 | 88 | 17 | 12 | 14 | 10 | 5 | 12 | 31 | 14 | 29 | 30 | 5 | 5 | 11 | E | 2.0 | | |
| Mittenwald | 914 | -2.6 | -1.6 | 9.0 | 19 | -16.1 | 15 | -18.0 | 16 | 4.1 | - | - | 103 | 163 | 42 | 12 | 13 | 9 | 4 | 12 | 31 | 12 | 26 | 26 | . | 8 | 7 | SW | 1.4 | | |
| Hohenpeißenberg | 977 | -2.0 | -1.2 | 9.5 | 1 | -12.8 | 30 | -17.5 | 27 | 4.9 | 104 | 118 | 64 | 114 | 16 | 12 | 13 | 7 | 2 | 13 | 31 | 14 | 22 | 30 | 16 | 3 | 10 | SW | 2.7 | | |
| Wendelstein | 1832 | -5.5 | -1.8 | 5.8 | 23 | -16.9 | 27 | -22.1 | 30 | 4.9 | 103 | 108 | 140 | 99 | 23 | 12 | 16 | 13 | 6 | 16 | 31 | 20 | 27 | 31 | 16 | 5 | 10 | SW | 3.7 | | |
| Zugspitze | 2960 | -2.1 | -2.1 | -2.4 | 21 | -22.4 | 26 | - | - | 4.6 | 132 | 112 | 173 | - | 60 | 12 | 19 | 13 | 5 | 19 | 31 | 31 | 31 | - | 18 | 6 | 8 | W | 6.5 | | |